

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Dienstag, den 13. Jänner 1976, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag war in Tirol kein nennenswerter Neuschneezuwachs mehr zu verzeichnen. Auch in der Folge sind laut Wetterwarte nur in den Staulagen der Nordalpen unbedeutende Niederschläge möglich. Auf den Bergen ~~xx~~ wehen stürmische Winde aus Nordwest bis Nord. Die Nullgradgrenze wird heute bei rund 1500 m Höhe liegen.

Der geringe Zuwachs der letzten Tage und die allgemein geringe Schneelage bringen auch für hochgelegene Seitentäler und Verkehrswege derzeit keine Gefahr, obwohl vereinzelt mit Selbstauslösung kleiner Lawinen zu rechnen ist.

Im Tourenbereich wirkt neuerlich die Windverfrachtung. Die außerordentlich labilen alten Tribschneeansammlungen konnten sich trotz milder Temperaturen nicht brauchbar festigen. Damit besteht weiterhin in allen Hangrichtungen, besonders aber süd- bis ostseitig und in schattseitigen Schwimmschneehängen eine zwar örtlich beschränkte aber sehr akute Schneebrettgefahr. Schitouren sind nur unter größter Vorsicht und mit überlegter Routenwahl zu verantworten. Windschattenhänge besonders in Kamm- lagern und Mulden mit Schneeanhäufungen sind zu meiden.

Abteilung I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag, 13. Jänner 1976, 8.00 Uhr:

Die letzten 24 Stunden blieben in Kühtai und in den umliegenden Gebieten niederschlagsfrei. Laut Wtterwarte ist die stürmische Nordwestströmung durch Hochdruckeinfluß abgeschwächt wirksam, und daher höchstens unbedeutender Niederschlag möglich. Die Nullgradgrenze ist heute bei rund 1500 m Höhe zu erwarten.

Der geringe Zuwachs der letzten Tage und die geringe Schneelage bringen noch keine Lawinengefahr für die Talbereiche. Die neuerliche Windwirkung und die trotz milder Temperaturen immer noch sehr labilen alten Triebsschneeansammlungen bedingen in allen Hangrichtungen, besonders aber süd- bis ostseitig und an schattseitigen Schwimmschneehängen örtlich akute Schneebrettgefahr. Diese ist bei Schitouren, sowie im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen zu beachten.